

# Design Studies Prüfung 19.06.2007

## 1) Designing in der Praxis ist komplex.

- a) Wie kommt diese Komplexität zustande?
- b) Wie werden Designprozesse in ingenieurwissenschaftlichen Ansätzen konzeptionalisiert um Designer bei der Bewältigung komplexer Designprozesse zu unterstützen?
- c) Im Design Research können präskriptive und deskriptive Ansätze unterschieden werden.

## 2) Ingenieurwissenschaftliche Vorgehensmodelle

- a) Beschreiben Sie die 1.Phase eines ing. wiss. (z.B. VDI-) Vorgehensmodelle.
- b) Welche Ergebnisse haben empirische Untersuchungen von Designing hinsichtlich Zeitanalyse erbracht?

## 3) Wahrnehmen ist (zum Teil) kulturabhängig.

- a) Führen Sie Argumente an, die diese Aussage stützen und geben Sie Bsp.
- b) Wie kann Sprache die Wahrnehmung beeinflussen?

## 4) Wahrnehmen ist ein aktiver Prozess.

- a) Was versteht man unter Gestalt-Organisation der Wahrnehmung?
- b) Beschreiben Sie anhand eines Beispiels wie Praktiken des Sehens.

## 5) Modalität von Repräsentationen

- a) Geben Sie eine Definition und ein erläuterndes Bsp.
- b) Erläutern Sie die unterschiedliche Modalität von (i) einer naturalistischen und (ii) einer abstrakten Darstellung.

## 6) Die Bedeutung von Arbeitsräumen für die Designarbeit.

- a) Welches sind wichtige Merkmale von Arbeitsräumen? Nennen Sie drei dieser Merkmale und geben Sie jeweils eine kurze Erläuterung.
- b) Welche Funktionen hat das Architekturbüro als Ausstellungsraum.

**7) Schön&Wiggins beschreiben Designing als Interaktionsprozess(sozialwissenschaftliche Ansatz)**

a) Erläutern Sie den Ansatz von Schön& Wiggins.

b) Wie bewältigen Designer Komplexität von Designing in der Beschreibung von Schön&Wiggins?

**8) Die Bedeutung von Arbeitsräumen für die Designarbeit?**

a) Welches sind wichtige Merkmale von Arbeitsräumen? Nennen Sie drei dieser Merkmale und geben Sie jeweils eine kurze Erklärung.

b) Welche Funktionen hat das Architekturbüro als Ausstellungsraum.